

Z

Es gelangt zur Auslieferung:

Z

Die Reise des Deutschen Kronprinzen + durch Ceylon und Indien +

Von Dr. Oscar Bongard

Infolge der starken Nachfrage haben wir die Erstaufage auf 6000 Exemplare erhöht.

Der Verfasser, der am 8. d. Mts. unter enthusiastischem Beifall des Publikums und allgemeiner Würdigung der Presse vor dem Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften einen wesentlich aus diesem Buch geschöpften Vortrag unter Vorführung der enthaltenen Abbildungen im Mozartsaale zu Berlin hielt, hat die Reise als Berichterstatter der „Vossischen Zeitung“ mitgemacht. Eine besondere Empfehlung gibt dem Buch der Umstand, daß seine Kaiserl. u. Kgl. Hoheit der deutsche Kronprinz geruht hat, die Widmung entgegen zu nehmen, außerdem einen Teil seiner Photographien zur Verfügung gestellt hat. Die Stellungnahme des Kronprinzen zu diesem Werke kennzeichnet deutlich eine Unterhaltung, die auf der Heimreise zwischen dem Kronprinzen und dem Verfasser geführt wurde; lassen wir Herrn Dr. Bongard selbst sprechen:

Im Laufe einer Unterhaltung äußerte ich, daß ich ebenso wie bei meinen früheren Reisen mit dem Staatssekretär Dernburg durch Afrika, meine Reiseberichte auch diesmal in Buchform herausgeben würde, und frug, ob Se. Kaiserl. Hoheit die Widmung entgegennehmen und einige eigene photographische Aufnahmen als Illustrationen zur Verfügung stellen würde. „Gern“, erwiderte der Kronprinz, „denn dadurch, daß Sie in Ihren Berichten viele wirtschaftliche Fragen behandelt haben und meine Stellung zu denselben kennen, können Sie der unrichtigen Auffassung eines Teils der deutschen Presse entgegentreten, von der mir wiederholt berichtet worden ist. — Man hat es mir verübelt, daß ich nicht Tag für Tag von Tempel zu Tempel, von einem Museum in das andere gelaufen bin und hat es so darzustellen versucht, als hätte ich nur für Jagd, Golfspiel und Polo Sinn gezeigt. Das ist un wahr! Sie, Dr. Bongard, kennen usw.“

Den Text des Werkes haben wir etwas verkürzt, dafür enthält das Buch aber nicht, wie früher angekündigt 100, sondern 133 Autotypien, außerdem eine **Faksimile-Unterschrift des Kronprinzen.**

Die geheftete Ausgabe hat eine äußerst reizvolle sechsfarbige Umschlagzeichnung. Sowohl die gehefteten, wie die gebundenen Exemplare sind auf Kunstdruck-Papier gedruckt, für die gebundene Ausgabe ist feineres Papier benutzt. Der Einband (Leinen mit Titelprägung ebenfalls in 6 Farben) ist hochelegant.

In keinem Verhältnis zu dieser Ausstattung steht der billige Preis, der nur festgesetzt ist, um das Werk allen Kreisen zugänglich zu machen. Es kostet

das geheftete Exemplar M. 3.-

das gebundene Exemplar M. 4.50

Bei Bestellungen auf beiliegendem roten Zettel gewähren wir einen Rabatt von 40%, Partie 8/7 Exemplare, Einbände netto.

Nach Erscheinen können wir nur 33¹/₃% Rabatt gewähren, Partie 11/10, Einbände netto.

Wir bitten höfl. um tätige Verwendung und zeichnen

hochachtungsvoll

Berlin W. 57.

C. A. Schwetschke und Sohn.